

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23170217116	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Welsh Zuname			Renate Vorname		
Völk, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
O' du Fröhliche Titel			ID: 1623170217116		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-85197-839-1 ISBN		80 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Obelisk Verlag		Innsbruck Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten / Frieden /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 17.02.2017		
Verlag Datum			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Zwölf kurze Geschichte geben einen kleinen Einblick auf vielfältige Perspektiven auf das Fest – und suchen nach dem Kern des Weihnachtsgeheimnisses.

Beurteilungstext
 Die große österreichische Kinderbuchautorin Renate Welsh legt mit diesem Buch eine Sammlung Kurzgeschichten vor, die alle rund um das Thema Weihnachten kreisen. Auch wenn die Kinder im Sommer nach Pilzen suchen, Weihnachten scheint überall zu sein. Beim spontanen Weihnachtsliedersingen im Wald ebenso wie beim verzweifelten Versuch, die Abschiebung der besten Freundin durch die Erinnerung an die Weihnachtsgeschichte zu verhindern. Glauben, Aberglauben und Leben verbinden sich dabei zu einem literarischen Stoff, der um das Thema kreist und nach den menschlichen Fundamenten des Weihnachtswunders sucht. Die Alltagsgeschichten kommen ganz ohne süßlichen Weihnachtskitsch aus, sie erzählen von den kleinen Erlebnissen, den scheinbaren Selbstverständlichkeiten, die doch Fragen aufwerfen und oft die Welt in Widersprüchen zurücklassen. Warum singen alle von den herzlosen Wirten, in einer Welt, in der es ein leichtes wäre, es besser zu machen? Soll man sein letztes Kleingeld den Bedürftigen geben, wenn es stattdessen auch Leckereien zu kaufen gibt? Renate Welsh bietet keine plumpen und einfach Antworten und lässt die Geschichten oft in der Schwebel enden. Ein Ende und eine Moral gilt es sich selbst zu denken – angenehm herausfordernd.
 Gerahmt werden die kleinen Episoden von den dezenten grafischen Zeichnungen Julie Völks. Die zarten Bilder setzen geschickt in Szene, was die Sprache andeutet. Nur in schwarz und gelb gehalten sind die Zeichnungen vorsichtige Kommentare, die ein wenig von der Stimmung aufnehmen. So entsteht ein rundherum überzeugendes Weihnachtsbuch der etwas anderen Art – was der Titel gar nicht vermuten lässt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12168129
Verf./Bearb./Hrsg.: Welsh Zuname			Renate Vorname	
Völk, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
O' du Fröhliche Titel			ID: 1612168129	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-85197-839-1 ISBN			80 Seitenzahl	
Obelisk Verlag			Innsbruck Ort	
			12,95 Preis (EURO)	
			2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erstelldatum:	
Inhaltsangabe			Schlagwörter Familie / Freundschaft /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 12 kurze, teils amüsante, teils nachdenkliche Weihnachtsgeschichten können die Kinder in diesem Büchlein lesen.

Beurteilungstext
 Die kleinen Leser erfahren in einer traurigen Geschichte von einem Schneeschaufler, der wie in einen Adventskalender sehnsüchtig in die Fenster der Leute schaut und sie bei den Vorbereitungen für den Heiligen Abend beobachtet. Oder von der traurigen Beziehungen zweier Freunde, die miteinander nur skypen können. Ein Einzelkind in einer großen Familie wehrt sich energisch, das Opfer aller gutgemeinten Weihnachts-Gefühlsduseleien zu sein. Gräber verstorbener Familienangehöriger werden besucht; die eigentliche Weihnachtsgeschichte wird mit der aktuellen Flüchtlingsproblematik verknüpft.

Also kleine Episoden aus fremden Leben, die man eigentlich länger begleiten und mehr erfahren möchte. Teilweise sind sie sehr modern (Flüchtlinge, skypen), teilweise muten sie an wie aus dem vorigen Jahrhundert (wo gibt es heute noch Schneeschaufler und wo arbeiten die ganz allein zum Heiligen Abend?). Viele Ausdrücke werden genutzt, die nur im Österreichischen bekannt sind: Stanitzeln, Maroni, Gelsen, Eierschwammerl. Der Nikolaus kommt persönlich und bringt einen Krampus mit – auch das ist wohl nur regional bekannt. Und dass Wachs sich in handwarmem Wasser verformt, ist schwer vorstellbar.

Fazit: Unter dem etwas belanglosen, nicht sehr originellen Allerweltstitel dieses Buches findet man im Netz wirklich unzählige Publikationen mit unzähligen teils amüsanten, teils nachdenklichen Weihnachtsgeschichten. Wer bisher noch keines davon besitzt, kann dieses für seine Kinder auswählen, sollte aber zur Erklärung der zahlreichen unbekanntenen Worte und Gebräuche zur Verfügung stehen.